

RS OGH 1981/10/8 3Ob58/81, 3Ob20/00p, 5Ob129/05i, 3Ob48/11x

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.10.1981

Norm

EO §355 Abs1 VIc

EO §355 Abs1 VIIa

Rechtssatz

Bei Verhängung von Strafen nach § 355 Abs 1 EO bedarf es nicht einer Abweisung des "Mehrbegehrens" bezüglich Strafart und Höhe. Das gilt auch entsprechend für Anträge auf Androhung von Strafen. Eine solche hat bei der Exekutionsführung nach § 355 EO grundsätzlich zu unterbleiben.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 58/81
Entscheidungstext OGH 08.10.1981 3 Ob 58/81
Veröff: ÖBl 1983,47
- 3 Ob 20/00p
Entscheidungstext OGH 31.01.2000 3 Ob 20/00p
Auch; nur: Das gilt auch entsprechend für Anträge auf Androhung von Strafen. Eine solche hat bei der Exekutionsführung nach § 355 EO grundsätzlich zu unterbleiben. (T1); Beisatz: Derartige Strafandrohungen sind keiner Rechtskraft fähig und auch nicht bindend. (T2)
- 5 Ob 129/05i
Entscheidungstext OGH 18.10.2005 5 Ob 129/05i
Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: § 382b EO und § 382e EO. (T3)
- 3 Ob 48/11x
Entscheidungstext OGH 11.05.2011 3 Ob 48/11x
Vgl; Beisatz: Hier: § 354 EO. (T4); Veröff: SZ 2011/62

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0004775

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.04.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at